

## **Windkraft, Photovoltaik und Geothermie entstehen auf ehemaligen Öl- und Gasfeldern**

**ONEO legt erste Umnutzungskonzepte vor**

Hannover, 30. Mai 2022. Bereits ein halbes Jahr nach seiner strategischen Neuaufstellung hat das Energieunternehmen ONEO nun erste Projekte entwickelt, um Anlagen der Öl- und Gasproduktion für eine nachhaltige Energieerzeugung umzunutzen. Photovoltaik-, Windkraft- und Geothermie-Projekte entstehen dort, wo die ursprüngliche Öl- und Gasproduktion eingestellt wurde.

„Wir vertreten in unserer Branche eine ganz neue Kreislauf-Philosophie. ONEO betrachtet stillgelegte Anlagen und Förderfelder nicht als „lästiges Übel“, das gesichert und renaturiert werden muss. Für uns ist diese Infrastruktur vielmehr eine Zukunftschance, regenerative Energieprojekte zügig umzusetzen“, sagte Felix Lerch, Geschäftsführer von ONEO.

Zugleich werde die noch bestehende Öl- und Gasproduktion beispielsweise durch die Elektrifizierung von Produktionsanlagen optimiert. Dadurch wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens minimiert.

Felix Lerch: „Diese Transformation von Produktionsstätten der Öl- und Gasindustrie in Standorte für regenerative Energien ist ein wichtiger Beitrag zur Energiewende. Unsere Umnutzungskonzepte sind technisch machbar, wirtschaftlich rentabel und in vielen Fällen schnell umzusetzen. In sehr kurzer Zeit haben wir schon Vieles erreicht. Das Potenzial, das ich für die kommenden Jahre sehe, ist enorm.“

Zu den Projekten im Einzelnen:

### **Geothermie und Photovoltaik am Standort Landau/Pfalz**

ONEO unterstützt bereits die Beheizung des städtischen Schwimmbads durch den Betrieb einer geothermischen Bohrung. Das Konzept basiert auf einem wärmeleitenden Medium, das durch Rohre in der Bohrung transportiert wird. Die geothermische Temperatur im Bohrloch erwärmt das Medium, das dann zu einem Wärmetauscher am Schwimmbad gepumpt wird und zusammen mit einer Wärmepumpe bis zu ca. 500.000 kWh pro Jahr zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus hat ONEO in Landau fünf Bohrstandorte identifiziert, die sich nach einer technischen Bewertung für die Installation von Photovoltaikanlagen eignen. Die fünf Standorte bieten zusammen eine Installationskapazität von ca. 500 kWp. Sie sind an ein Umspannwerk angeschlossen und verfügen damit bereits über einen Zugang zum Stromnetz, der häufig eine Herausforderung für PV-Projekte ist. Die Vorbereitungen für die Installation von PV-Anlagen auf den ersten beiden Bohrstandorten sind im Gange, und das Projekt wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

### **Photovoltaik und Windkraft in Suderbruch, Niedersachsen**

In Suderbruch hat ONEO das Wind- und Solarpotenzial eines 10.000 m<sup>2</sup> großen ehemaligen Bohrgeländes untersucht. Die Fläche ist ausreichend für die Installation von fast 2.800 PV-Modulen mit einer Leistung von über 800 kWp. Unter Anwendung der derzeitigen Planungsvorgaben könnte die südöstliche Ecke des Bohrstandorts auch für eine Windkraftanlage geeignet sein. Diese Anlage würde bei einer Anlagenleistung von 4,2 MW und einer Windgeschwindigkeit von 8,09 m/s auf einer Nabenhöhe von 131 m 13.500 - 14.00 MWh pro Jahr erzeugen. Die weiteren Schritte zur Umnutzung in Suderbruch werden in enger Abstimmung mit allen Beteiligten durchgeführt.

### **Geothermie in Ampfing, Bayern**

ONEO arbeitet mit der Gemeinde Ampfing zusammen, um ein Geothermie-Projekt zu entwickeln, bei dem bestehende Bohrungen wiederverwendet werden. Das Projekt erscheint vielversprechend, da die Bohrdaten auf einen günstigen geothermischen Gradienten von 4K/100m hindeuten. Bei einer Produktionsrate zwischen 80 l/s und 100 l/s ergeben die Berechnungen eine geothermische Kapazität zwischen 19 MW und 24 MW.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ampfing hat ONEO eine Machbarkeitsstudie zur Ermittlung des Wärmebedarfs in Auftrag gegeben. Diese wurde von der Hochschule Landshut durchgeführt. Die Studie dokumentiert den Wärmeverbrauch in dem Gebiet und entwirft dafür ein potenzielles Wärmenetz. Die Studie geht von einem Wärmenetz mit einer Länge von 49 km und einem Gesamtwärmeverbrauch von über 63.000 MWh aus. ONEO befindet sich derzeit in Gesprächen mit der Gemeinde Ampfing, um die nächsten Schritte abzustimmen.

### **Elektrifizierung der Produktionsstätte Lauben, Bayern**

In Lauben arbeitet ONEO daran, seine Produktionsanlage zu elektrifizieren und einen CO<sub>2</sub>-intensiven Dieselgenerator zu ersetzen. Das Projekt besteht aus einem 20kV-Erdkabel mit einer Länge von 1.250 m. Es wird von den Lech Elektrizitätswerken (LEW) durchgeführt und soll im dritten Quartal 2022 abgeschlossen sein. Die Investition wird die CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort um 145 t pro Jahr reduzieren.

„Wir freuen uns darauf, noch viele weitere Projekte zu identifizieren und zu entwickeln. Denn eine sichere und erschwingliche heimische Energieerzeugung, die CO<sub>2</sub>-arm und nachhaltig ist, ist für uns Antrieb und Ansporn zugleich“, so Lerch.

### **Über ONEO**

ONEO ist ein Energieunternehmen mit Sitz in Wien und Hannover, das innovative Konzepte für eine nachhaltige Energieerzeugung auf Basis der vorhandenen Infrastruktur der Öl- und Gasproduktion entwickelt und umsetzt. Mit den drei Geschäftsfeldern Lagerstättenveredelung, Rückbau und Renaturierung sowie Nachhaltige Zukunftsnutzung hat sich ONEO selbst verpflichtet, einen Beitrag

zur Energiewende zu leisten. ONEO ist ein unabhängiges Unternehmen unter dem Dach des Investmentunternehmens Shorelight Partners (Shorelight). Shorelight investiert in Anlagen und Technologien, die eine signifikante und messbare Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglichen. Zu diesem Zweck arbeitet Shorelight mit Unternehmen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette in Europa zusammen. Zu den besonderen Interessengebieten gehören die Wiederverwendung konventioneller Energieinfrastruktur, Elektrifizierung und Vergasung, Netzstabilität und fortschrittliche Biokraftstoffe.

Weitere Informationen finden Sie jederzeit auf der Homepage [www.oneo.eu](http://www.oneo.eu).

## **Pressekontakt**

ONEO GmbH  
Andreas Bachmeier  
c/o Engel & Zimmermann GmbH  
Telefon: 089 89 35 633  
[presse@oneo.eu](mailto:presse@oneo.eu)